

Smarthouse (1-3)

René Pollesch

Der folgende Text ist ein Auszug aus dem Stück "Smarthouse (1-3)", das im kommenden November im Schauspielhaus Stuttgart uraufgeführt wird.

Ein Smarthouse ist ein intelligentes Haus mit denkenden Kühlschränken, Zimmern, usw., die die Lebensfunktionen ihrer Bewohner überwachen und regeln, und die von Technologie-Konzernen entwickelt werden. Die Software des Hauses folgt dabei dem Dogma einer objektivierbaren Wirklichkeit und einem naturwissenschaftlich ausgerichteten Modell vom Menschen. Aus dem Verständnis von Technologie wird weitgehend ausgeklammert, daß das dort entstehende Wissen kulturell vermittelt ist. Soziale Wirkungen, wie sie die Software festigt, produzieren erst die Körper ihrer Bewohner.

"Smarthouse (1-3)" findet in drei aufeinanderfolgenden Nächten statt. Das Stück ist eine Kreuzung aus Messe für neue Technologie, Festival und Party. Es ist ein unendlicher Dialog auf der Suche nach einem Wirklichkeitsraum und entwirft ein politisches Verhältnis zu ihm.

Themen der Nächte:

1. Virus. Das Haus wird Trash. Ende der ersten Nacht fängt sich das Haus einen Virus, und es schneit im Hause. Virus-Party. Das Haus dreht durch.
2. Fernbedienung / bürgerliche Lebensstile
3. Häuserkampf

Personal (Subjekte der Globalisierung):

Drahos Kuba
Totti Truman
Frank Olyphant
Sick Scheinflugova

Als Rück-Projektion werden CNN-Reportagen über neue Technologien gezeigt, zum Beispiel ein DNA-Chip, der dauernd – von einer Männerhand hergezeigt – ins Bild kommt. Andere elektronische Teile. Patienten, die darüber befragt werden.

Tonlos.

Was Clip genannt wird, sind verschiedene entspannte, unaufwendige Handlungen, die zur Musik stattfinden, die entweder ein nanowenig weitererzählen, was gerade verhandelt wird, oder nanomäßig andeuten, was noch weiter verhandelt werden wird.

Erste Nacht

Schreibwettbewerb / öffentliche Plätze/
Musik: Morricone.

Während der "Messe" bleiben die Türen offen. Im Foyer wird Informationsmaterial verteilt, in dem über das Smarthouse informiert wird. Prospekte, Informationen aus dem Internet. Virtueller Gang durch ein Smarthouse. Beim Einlaß:
Leere Vor/Bühne bis auf die Figuren: Die vier nehmen von hinten Anlauf, dann weiter rückwärts rennend, ihren – mit einem @-Zeichen tätowierten – Hintern zeigend, dann sich wie ein Katapult drehend, und schleudern ihre Sätze ins Publikum:

Sick DAS ZUHAUSE IST KEIN
FREUNDLICHER ORT!

Frank IHR VERDAMMTEN FICKSÄUE!

Totti DAS ZUHAUSE IST ZUWACHS-
BRANCHE.

Schreibwettbewerb/Mischung aus Agitation und einem Schreibwettbewerb, der alljährlich in Tokio stattfindet.

Die drei andern machen sich mit Stretch-Übungen weiter warm, trippeln vorne an der Rampe, nehmen Anlauf wie bei einem Kirschkerneinspucken und statt irgendwelcher Kerne fliegt ein geschriener Satz ins Publikum.

Drahos DIE HÄUSER UND IRGEND-
WO DA DRAUSSEN IHRE BEWOHNER.

Bumpen ihre @-Zeichen aneinander zu Lady Bump von Penny MacLean.

Musikende

(...)

Sick Du lebst in einem Smarthouse,
Frank.

Frank Ja, genau.

Totti Und er macht das sehr gut.

Sick Er lebt in einem Smarthouse.

Totti Und er ist sehr gut darin.

Frank Da gibt es Möbel und denkende
Dinge.

Sick Things that think.

Totti Und es ist von Panasonic.

Frank Das hier ist das klügste Haus in
der Nachbarschaft.

Drahos HALTS MAUL!

Totti Panasonic hat dieses Haus ge-
baut und so ist das.

Sick Frank ist mit dem Smarthouse
verbunden, und es sammelt Daten über
seinen Hautwiderstand und die Herzfre-
quenz und sorgt über den Computer
neben der allgemeinen Gesundheitsvor-
sorge für sein Wohlbefinden.

Totti Dieses Haus checkt dich.

Sick Wohlfühlhaus.

Frank Wenn im Schlaf die Körperfunk-
tionen herunterschalten, spürt das
Smarthouse die Veränderungen in mei-
ner Körpertemperatur und Körperspan-
nung und dreht die Heizung hoch.

Drahos HALTS MAUL, Frank!

Frank Das Haus dreht die Heizung hoch.

Totti Und die Housemusic.

Frank Es ist ein computerkontrolliertes
Smarthouse.

Sick Alles ist miteinander vernetzt.

Frank Der Fernseher ist mit dem Tele-
phon verbunden, das wiederum an den
Computer angeschlossen ist, und der ist
verbunden mit dem Sicherheitssystem.

Totti Wer war der Architekt?

Frank Dieses Haus hat jede Menge neu-
er Technologien, Technologien, die in
der heutigen Gesellschaft noch völlig
unbekannt sind.

Drahos So? Was denn?

Frank Es gibt einen Sensor für Regen,
der mit den Fenstern verbunden ist.
Wenn es zu regnen anfängt und die
Fenster sind offen, werden sie automa-
tisch geschlossen. Und ich kann auf ei-
nem Display an meinem Arbeitsplatz
virtuell durch mein Haus gehen.

Drahos Von mir aus.

Totti Geh virtuell durch dein Haus!

Frank Dieses Haus wurde entworfen, gebaut und programmiert von Panasonic. Der Kühlschrank kauft in einem Online-Supermarkt ein und ich kann Freunde zum Essen einladen und ihnen mit dem Kühlschrank E-Mails schicken.

Sick Screen-Fridge. Ja, schick E-Mails.

Drahos Das ist kein Haus. Das ist irgendwas anderes.

Totti Things that think.

Sick Dieses Smarthouse denkt, es wäre ein Haus, aber hier leben nur die Bedingungen der Warenwelt.

Frank Na und?

Sick Und Panasonic.

Drahos Er hat sich dieses Haus gebaut, das denken kann.

Frank Nicht ich, Panasonic.

Sick Frank lebt in Panasonic.

Totti Denk, House!

(...)

Totti Was ist das hier?

Drahos Easy-listening-Disco.

Totti Was ist das hier?

Sick Beat-Suite.

Drahos Burt Bacharach. Housemusik.

Sick Smarthousemusic.

Totti Und sie kommt aus diesem Haus.

Drahos Du schläfst hier, und du träumst, und da gibt es eine Beatbox, die dich checkt.

Frank Eines der intelligentesten Dinge im Haus ist das ID-Lesegerät. Es liest eine Karte, die für jede mögliche Person im Haus programmiert ist. und wenn er oder sie ihre Karte eingibt, weiß der Computer, wer zuhause ist und konfiguriert das Haus nach seinen Bedürfnissen.

Sick Ja, gut, aber die Frage ist doch, wie komplex ist das hinter dem Smart-house stehende naturwissenschaftliche Modell vom Menschen, das die Konzerne entwerfen...

Totti Dieses Haus ist eine Jukebox.

Sick ... und das sich durch die Abwesenheit jedweder sozialen Bedeutung auszeichnet.

Frank Arbeit im Dienst eines Unternehmens gehört zum bevorzugten sozialen Verhältnis. Und vielleicht eben auch in einem Unternehmen zuhause zu sein.

Drahos Sei Zuhause in einem Unternehmen.

Sick Du DRECKSAU!

Totti Du bist Zuhause in diesem Unternehmen. In diesem Dreckshaus.

Drahos Und all die Wirklichkeitsräume, in denen du gefickt wirst...

Totti Panasonic feierte eine Party in deinem Haus.

Frank Ja, gut. Dieses Haus ist von Panasonic und da war eben eine Party und ich hatte Gäste.

Totti Aber es war nicht deine Party.

Sick Panasonic hatte Geburtstag oder irgendwas anderes und feierte eine Party bei dir zuhause.

Drahos Alle sollten in dein Haus kommen und sich irgendetwas ansehen.

Totti Was denn?

Frank Wie es funktionierte.

Drahos Wie funktionierte es denn?

Frank Na, nicht wie ein Haus. Nicht wie eine Party. Es war nicht so, daß wir tanzten oder sowas. Wir sahen nur zu, wie das Haus funktionierte.

Totti Warst du an deinem Arbeitsplatz?

Frank Nein, ich war zuhause.

Drahos Eine Party, auf der du zusiehst wie das Haus funktioniert.

Frank Du lebst in einem Haus von Panasonic und da waren jede Menge Leute, die es sich ansehen wollten.

Frank Ja, genau. Was ist so schlimm daran?

Sick Es war nicht deine Party.

Frank It's my Party...

Drahos Aber es war nicht deine Party.

Frank ...and I cry if I want to. Es ist mein eigenes privates Smarthouse. Und Leute kommen vorbei und sehen sich an, wie es funktioniert.

Sick Dein eigenes privates Idaho.

Frank Ja, it's my own private Idaho.

Drahos Dance-Music.

Sick Fickhouse.

Musik-Clip

(...)

Drahos Es schneit im Haus.

Frank Ich glaub das nicht! ICH GLAUB DAS NICHT!!

Totti Was ist passiert?

Frank Mein Haus hat einen Virus, es hat sich einen Virus geholt. DIESES HAUS HAT EINEN VERDAMMTEN VIRUS!

Sick Das ist krank, Frank.

Frank Der Computer hat ihn sich geholt, aus dem Internet, und jetzt hat es einen.

Totti Das Smarthouse hat einen Killer-virus.

Frank Und es ging alles so schnell.

Drahos Turbokapitalismus.

Frank Ich kam nach Hause und mein Wohnzimmer war eine Sauna und die Schlafzimmerfenster waren mit Eis bedeckt, und das ganze Zeug. Und die Waschmaschine hatte den Keller unter Wasser gesetzt. Und das ganze Zeug. VERDAMMTE SCHEISSE!

Totti Was hast du gemacht?

Frank Die Schlafzimmerfenster waren mit Eis bedeckt und das hab ich erstmal abgekratzt. Es war überall mit Eis bedeckt, das GANZE VERDAMMTE FENSTER! Der Kühlschrank war aufgetaut und wir konnten alles wegwerfen. Und der Fernseher zeigte nur noch Home-shoppingsendungen.

Totti Er zeigte nur noch Dinge, die verkauft werden sollten.

Drahos Homeshopping-Oper.

Sick Er zeigte nur Homeshoppingsendungen. Und es schneite überall.

Frank Und im ganzen Haus flimmerten die Lampen wie Stroboskope. Und die Musik wurde nicht leiser, wenn das Telefon klingelte.

Totti Der Virus hatte alles erledigt.

Frank Und dieses Haus war eine Lichtorgel.

Drahos Du hast dir einen Virus gefangen.

Sick Na, nicht unbedingt er, aber das Haus.

Totti Ja, und was jetzt?

Frank Wir sollten es desinfizieren.

Drahos Es gibt Desinfektionsprogramme, aber die sind einfach noch nicht weit genug, Frank.

Totti Jeder holt sich irgendwann einen Virus.

Drahos Panasonic hat dieses Haus gebaut und vielleicht sollte man die zur Verantwortung ziehen.

Totti Ja, vielleicht die.

Frank Wenn die Funktionsstörungen zunehmen, hab ich ein Angebot von Panasonic, das Haus upgraden zu lassen.

Sick Ja, upgrade dieses Haus.

Frank Wir sollten Panasonic anrufen, und dieses Haus upgraden lassen.

Sick Ja, gut, dann tu's.

Frank Wir sollten uns dieses Desinfektionsprogramm holen, den Exorzisten...

Totti Dieses Desinfektionsprogramm heißt "Der Exorzist", aber sie sind einfach noch nicht weit genug und es kann Stunden dauern.

Sick Laß den Exorzisten dieses Haus desinfizieren oder upgrade es. UPGRADE DIESES HAUS, Frank!

Totti Das ganze hätte schlimmer kommen können. Es gibt noch einen anderen Virus.

Drahos Poltergeist ist der wirklich schrecklichere Virus von beiden.

Frank Wenn Poltergeist dein Haus überfällt, ist die Hölle los. DANN IST DIE HÖLLE LOS! Ich kann von Glück sagen, daß es kein verdammter POLTERGEIST WAR.

Sick Ja. Und jetzt mach was!

Frank Was denn?

Sick Upgrade dieses Haus und dann feng shui es. Feng Shui dieses Smart-house.

Totti Das hier ist eine Oper. Und die Waschmaschine ist out of control.

Sick Sie ist out of order, das ist nicht ganz dasselbe.

Frank Und das House legte Platten auf und spielte Speed-Metal in vierzehnfacher Lichtgeschwindigkeit ab und dabei wollte ich hier doch nur WOHNEN. ICH WOLLTE DOCH NUR EIN HAUS!

Totti Ja. Gut, hör auf herumzuschreien, du könntest einen Anfall bekommen.

Sick Frank hatte einen epileptischen Anfall im House, und dann haben wir den Arzt gerufen, aber das Haus kümmerte sich schon um ihn.

Totti Er lag auf der Couch und dann kam der Elektrodoktor.

Drahos Was ist der Cyberanteil an diesem Haus?

Totti Das sind wir.

Frank Wir sind der Cyberanteil an diesem Haus, Baby love.

Sick Frank wohnt in Panasonic. Und jetzt ist er der Cyberanteil an diesem Haus.

Totti Du bist Cyber, Frank. Und dieses Haus checkt dich.

Sick Aber dieser Konzern registriert keine sozialen Systeme.

Totti Er registriert nur deine zweite Natur.

Frank Dieses Haus interessiert sich nur für meine zweite Natur.

Sick Deine zweite Natur ist der Markt, Baby.

Frank Ja, ich weiß.

Totti Und jetzt sitzt du in diesem Haus fest und bist obdachlos und da ist nur jemand, der dich checkt.

Frank Ja, ich weiß.

Sick Frank weiß alles.

Frank Dieses Haus hat einen Virus. Und...

Sick Wir waren nicht mehr reduziert auf unsere Natur.

Totti Es schneite im Haus und wir waren nicht mehr reduziert auf unsere Natur.

Frank VERDAMMTE SCHEISSE!

Sick Und kaum objektivierbare Wirklichkeit.

(...)

Drahos scratcht an einem Ding.

Frank Denk Haus!

Totti Was ist das?

Drahos Remote control.

Frank Mit diesem Gerät kann ich mein Haus programmieren, auch wenn ich ganz weit weg bin.

Sick Wo bist du?

Frank Ganz weit weg.

Totti Dann programmiere dein Haus.

Drahos Diese Jukebox spielt Housemusic.

Sick Diese Beatbox ist ein Haus.

Drahos Und sie hat einen Virus.

Totti Er programmiert dieses Rhythmusgerät, das sein Haus ist.

Drahos Das ist ein Musterhaus für Techno. Und diese Housemusic macht mich

verrückt. Ich bin schon ganz komisch im Kopf.

Frank Das kommt vom Elektrosmog.

Drahos Mein Kopf ist elektrisch.

Sick Da gibt es ein Haus, das an dich denkt. An deine Lebensfunktionen, und da bist du gut aufgehoben.

Frank Ja, das bin ich.

Drahos Und wenn du weg bist, informiert dich dieses Haus. Über dich selbst.

Frank Ja, das tut es. Aber ich wäre gerne was anderes. Irgendwas das dieses Haus nicht denkt. Irgendwas außerhalb dieses Hauses. Irgendwas außerhalb von Informations- und Vorstellungssystemen. Und da bin irgendwo ich.

Sick Das warst du gestern.

Frank Ja das war ich. Ich war gestern. Ich will ohne Substanz sein. Substanz war gestern.

Totti Und jetzt regelt dich dieses Haus, und es will mehr wissen.

Frank Aber da gibt es nicht mehr. Nur eine Vorstellung von mir selbst. Aber die ist nicht in diesem Computer.

Sick In diesem Computer sind nur Vorstellungen von deinem programmierten Selbst und das bist nicht du.

Frank Ich könnte Molotows werfen.

Sick In deinem Haus. Ja, das könntest du tun. Aber dann wäre es weg. Fernbedienung. Dann war es irgendwo anders. In Elysium oder in Explosion!

Frank Ich bin in einem Haus in Explosion.

Sick Du bist ein explodiertes Informationsding in deinem Haus.

Frank Ich wollte, ich wär jemand anderer Fernbedienung.

Sick Dann bist du eben Fernbedienung oder sonst was.

Totti Was du hörst.

Drahos Smarthousemusic, und sie spielt ohne dich.

Frank Da ist ein Haus. The House of the Rising Sun, und das spielt nur Speed-metal.

Totti Ja, gut, aber es spielt auch Pop, und Pop ist zugänglich für alle deine Besucher. Da sind Besucher in deinem Haus, die es sich ansehen wollen, und die spielen Pop. Während du an deinem Arbeitsplatz durch dein Haus tanzt.

Frank Aber ich spiele von ganz weit weg ganz andere Musik, und das ist das hier!

(...)

Sick Ich stand vor diesem Kühlschrank, der einkauft und...

Frank Ja, Dingsda?

Sick Und ich wollte was essen, aber ich kam nicht dran.

Totti Was ist?

Sick Ich wollte was essen, aber ich KAM NICHT RAN!

Totti Dann gib deine ID ein und dann kommst du ran!

Frank Dieses Haus ist nicht von Dingsda, es ist von Panasonic.

Sick Ja, gut, Frank, halts Maul!

Totti Aber irgendwer muß es gebaut haben.

Sick Panasonic hat es gebaut.

Frank Hör auf zu essen. Du hast genug gegessen.

Sick Hab ich NICHT! Ich komm nicht RAN!

Frank Dann gib deine ID ein!

Drahos Schick E-Mails!

Sick Und dann?

Frank Werden wir wissen, ob du Hunger hast oder nicht.

Sick Aber ich HAB HUNGER!

Totti Ja, gut.

Drahos Schick E-Mails.

Frank Da ist eine Party in ihrem Mund,

und die hat Hunger. Und jetzt gib auf oder gib deine ID ein!

Totti Und hör auf, uns zu nerven!

Sick Das ist mir egal. DAS IST MIR EGAL. Ich will was essen! ICH WILL WAS ESSEN! Ich will nur was essen. Ist das so schwer zu verstehen?! IST DAS SO SCHWER ZU VERSTEHN! Er ist nicht auf mich konfiguriert.

Frank Wer?

Sick Der VERFICKTE KÜHLSCHRANK!

Totti Dann ruf einen Homeservice an!

Frank Es wird kalt hier drin, wenn du ihn aufmachst. Gesetze der Thermodynamik.

Sick Und ich verhungere, wenn ich ihn nicht aufmache. Naturgesetze.

Frank Hör auf zu essen!

Drahos Der Kühlschrank kauft ein, über Internet.

Totti Er hat den Tisch gedeckt, aber wir kommen nicht ran.

Sick Er hat den Tisch gedeckt, aber WIR KOMMEN NICHT DRAN!

Drahos Häuserkampf.

Sick Der Kühlschrank weigert sich, er gibt das Essen nicht her. Das ist ein Smarthouse. Der Kühlschrank macht, was er will.

Totti Er hat eingekauft und jetzt gibt er das Essen nicht her.

Sick ICH WILL ESSEN!

Frank Weil er denkt, daß niemand hier Hunger hat.

Sick Aber wir haben Hunger.

Totti Da ist eine Party und diese Jukebox gibt das Essen nicht her.

Copyright © 2001 by Rowohlt Theater Verlag

René Pollesch studierte angewandte Theaterwissenschaft in Giessen. Er arbeitet zur Zeit am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Prater der Volksbühne in Berlin.